STADT EBERSWALDE

Der Bürgermeister

DB/Vorlage Nr. **BV/0717/2022**
Datum: 15.08.2022 zur Behandlung in Sitzung: **- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Erschließungsvertrag verlängerte Albert-Einstein-Straße im Technologie und Gewerbepark Eberswalde

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	13.09.2022	Vorberatung
Hauptausschuss	22.09.2022	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss des Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde mbH zur Erschließung der verlängerten Albert-Einstein-Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 400 „Technologie und Gewerbepark“ entsprechend den wesentlichen Inhalten des als Anlage beigefügten Vertragsentwurfes. Unwesentliche Änderungen sind unschädlich.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Übersichtslageplan
Anlage 1.1 zum Erschließungsvertrag Vertragsgebiet
Anlage 2 Erschließungsvertrag
Anlage 2.1 zum Erschließungsvertrag Entwurfsplanung Lageplan
Anlage 2.2 zum Erschließungsvertrag Entwurfsplanung Erläuterungsbericht

Finanzielle Auswirkungen:				☐ ja	☒ nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 23080012)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung in EUR
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor:				☒ ja	☐ nicht erforderlich
Erläuterung:					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:				☒ ja	☐ nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:				☐ positiv	☒ neutral ☐ negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:				☒ ja	☐ nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadt und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde mbH (WFGE) sind übereingekommen, die Albert-Einstein-Straße im Technologie und Gewerbepark in Eberswalde entsprechend dem Bebauungsplan Nr.400 „Technologie und Gewerbepark“ weiter zu bauen und in Gänze herzustellen. Die Erweiterung ist eine Voraussetzung zur Erschließung weiterer Gewerbegebiete im Technologie und Gewerbepark.

Die erweiterte zukünftige Straße liegt im Eigentum der WFGE in der Gemarkung Eberswalde, Flur 4, Flurstück 514. Die WFGE wird die Erschließungsanlage Albert-Einstein-Straße auf ihre Kosten herstellen, nach Fertigstellung vermessen, rausteilen und an die Stadt kostenfrei übertragen.

Zurzeit handelt es sich um ungenutzte noch nicht erschlossenen Bauflächen, die im Zuge der Herstellung der verlängerten Albert-Einstein-Straße einer wirtschaftlichen Verwertung zugeführt werden sollen.

Die Albert-Einstein-Straße beginnt an der Carl-von-Linde-Straße ist zz. mit einer Länge von ca. 190 m in Richtung Süden hergestellt. Sie hat eine Asphaltbefestigung, beidseitige Gehwege, Straßenbeleuchtung und Entwässerungseinrichtungen über unterirdische Rigolen.

Um die Baugrundstücke vermarkten zu können ist entsprechend B-Plan die Albert-Einstein-Straße in Gänze herzustellen. Dazu müssen noch ca. 120 m Straße einschließlich aller Versorgungsleitungen hergestellt werden. Für die Versorgung mit Trink-und Schmutzwasser wird die WFGE einen Erschließungsvertrag mit dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde abschließen. Die anderen notwendigen Erschließungsleitungen werden im Zuge der Bauausführung durch die entsprechenden Versorgungsunternehmen verlegt.

Der Ausbau der Straße richtet sich nach der bereits vorhandenen Albert-Einstein-Straße.

Es soll eine Asphaltfahrbahn mit einer Länge von ca. 120 m, einer Breite von 5 m und einem Bankett auf der südlichen Seite von ca. 1 m hergestellt werden. Am Ende der Straße soll entsprechend B-Plan ein Wendekreis errichtet werden. Die Fahrbahn soll einen ca. 50 cm starken Aufbau erhalten.

Auf der nördlichen Seite soll die Straße einen ca. 1,50 m breiten Gehweg aus Betonpflaster erhalten. Der Aufbau des Gehweges soll ca. 37,5 cm stark sein. Neben dem Gehweg soll ein ca. 0,5 m breites Bankett hergestellt werden.

Im Bereich des Gehweges soll eine Straßenbeleuchtungsanlage mit 4 Lampen errichtet werden.

Das Regenwasser soll in die sich im Süden der Straße geplante Versickerungsmulde geleitet werden und dort versickern. Die Mulde soll eine Breite von ca. 1,5 m erhalten und ca. 0,3 m tief sein.

Die Albert-Einstein-Straße soll bis 30.06.2022 fertiggestellt sein. Nach Fertigstellung und Abnahme geht die Albert-Einstein-Straße in Besitz und Nutzung auf die Stadt über und die Stadt nimmt die Straße in die Baulast, Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht.

Die Kosten für die Herstellung betragen ca. 271.000 Euro.

Im Zuge der Baumaßnahme sollen zudem folgende Ziele bzw. Maßnahmen des 2013 beschlossenen Kommunalen Klimaschutzkonzeptes Beachtung finden:

- HF 06 Maßnahme energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Fortführung und Umsetzung des Sanierungskonzeptes. Grundsätzlich bezweckt der Einsatz von LED-Beleuchtung eine Senkung des Stromverbrauches durch effizientere Leuchtmittel und eine bedarfsgerechte Steuerung. Diese Steuerung trägt neben der Energieeinsparung zu weniger

Lichtverschmutzung und Schonung nachtaktiver Insekten bei. Zudem sind die Leuchten so verschlossen, dass keine Insekten hineingelangen.

- Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung durch Mulden (HF07-04: Wasser in der Stadt) mit Regenwasserrückhalt an Ort und Stelle, Verbesserung des Mikroklimas (Entgegenwirken von Temperaturerhöhungen durch Verdunstung), naturnaher Umgang mit Regenwasser und natürlichen Wasserressourcen, Schadstoffrückhalt und Verbesserung der Oberflächengewässergüte durch Versickerung, gleichzeitig Wässerung der Rasenflächen in den Mulden.
- Der Asphalt soll mit hellem Splitt abgestreut werden. Je heller der Asphalt ist, umso weniger Wärmespeicherung ist vorhanden.